

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 93 (1975)
Heft: 48

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vertrieb von Wärmerückgewinnungs-Produkten

Die Nachfrage nach Produkten zur Energierückgewinnung in Lüftungs- und Klimaanlage hat in den letzten Jahren sprunghaft zugenommen. Die energiewirtschaftliche Bedeutung des Einsatzes dieser Produkte kann aus der Tatsache ermessens werden, dass damit über 60 % des gesamten Wärmebedarfs für Raumbelüftungs- und Klimaanlage eingespart werden können. Alle Anzeichen sprechen dafür, dass dies erst den Beginn einer Entwicklung darstellt, mit der mindestens in einem Teilbereich ein wirkungsvoller Beitrag zur Energieeinsparung geleistet werden kann.

Der Hersteller dieser Produkte, die Air Fröhlich, AG für Energierückgewinnung, Kronbühl, hat aufgrund dieser Entwicklungen international neue Dimensionen für die Vertriebswege geschaffen. Für die Bearbeitung des schweizerischen Marktes konnte in diesem Zusammenhang die Firma Hoval-Herzog AG, Feldmeilen, als Generalvertreter gewonnen werden. Dieses in der Heizungs- und Klimatechnik tätige Unternehmen hat damit den Verkauf der seit Jahren bewährten Glasplatten-Wärmeaustauscher und weitere der Energierückgewinnung dienende Produkte von Air Fröhlich für den Anwendungsbereich in Lüftungs- und Klimaanlage in der Schweiz übernommen.

Air Fröhlich AG, 9302 Kronbühl-St. Gallen

Elektroinstallationssystem Combisol

An der diesjährigen Ineltec in Basel wurde als Neuheit das erste schweizerische Fussleisten-Installationssystem Combisol vorgestellt und stiess sofort auf ein ausserordentlich starkes Interesse.

Das Combisol-System ist eine Gemeinschaftsentwicklung der Firma Peikert Contract AG, Zug, Feller AG, Horgen, und Woertz AG, Basel, und während der letzten zwei Jahre an Überbauungen der Peikert Contract AG auf seine Wirtschaftlichkeit und Vielseitigkeit in der Anwendung getestet. Es basiert auf dem Woertz-Flachkabel mit allen zugehörigen Apparaten, der FLF-Apparaterie der Firma Feller und einer von Peikert entwickelten, zweiteiligen Fussleiste. Hauptvorteile sind:

- stark vereinfachte Planung
- Reduktion des Arbeitsaufwandes des Elektromonteurs
- keine Spitz- und Zuputzarbeiten
- grösstmögliche Anpassungsfähigkeit.

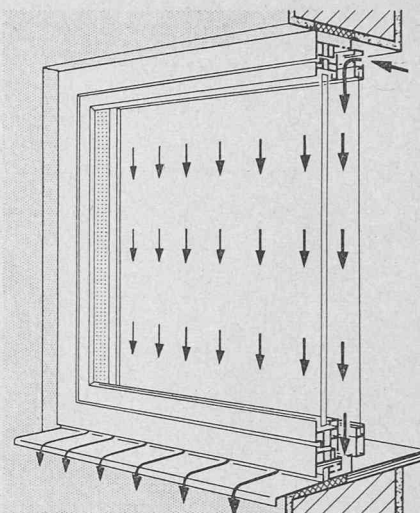
Das System erlaubt dem Installateur wesentliche Kosteneinsparungen, der Architekt wird vor allem die Vielseitigkeit und Anpassungsfähigkeit begrüßen, der Benutzer wird die Möglichkeit, jederzeit nachinstallieren oder Apparate verschieben zu können, schätzen. Der Vertrieb erfolgt durch die Firma Feller AG, Horgen.

Peikert Contract AG, 6300 Zug

Wärmeisolierendes Fenster

Die Viessmann-Forschung hat ein sogenanntes Klimafenster entwickelt, das sowohl die Probleme sommerlicher Sonneneinstrahlung als auch winterlicher Wärmeverluste auf doppelte Weise löst. Es erzielt eine Wärmedurchgangszahl K von 0,3. Ausserdem verwirklicht die Neukonstruktion einen energiesparenden Trick: Das Protecta-sol-Fenster ist in der Lage, Wärme oder Kälte aus der Abluft zurückzugewinnen! Auf diese Weise lassen sich bei einem klimatisierten, also im Winter beheizten und im Sommer gekühlten Gebäude im Jahresdurchschnitt 30 % Energie einsparen.

Das Klimafenster besteht aus einer Spezialzarge mit einem äusseren und inneren Fenster. In dem Innenraum zwischen dem äusseren und inneren Fenster sind Vertikallamellenstoren als Sonnenschutz angeordnet. Oben am inneren Fenster befinden sich Öffnungen für die Abluft. Durch den von der Lüftung bzw.



Protecta-sol-Fenster

Klimaanlage im Raum erzeugten leichten Überdruck wird die Abluft zwischen dem inneren und äusseren Fenster nach unten geführt und strömt durch Öffnungen unterhalb des Aussenfensters ins Freie. Eine Sperre verhindert das Eindringen von Aussenluft. Abluftkanäle und Ventilatoren werden dadurch überflüssig. Das neue Klimafenster kann aber noch mehr. Mit dem hohen Luftschalldämmwert von etwa 40 Dezibel schützt es zugleich auch wirkungsvoll vor Aussenlärm. Der nerven- und schlafräubende Krach an Hauptverkehrsstrassen z. B. wird zu einem sanften Flüstern reduziert.

Viessmann Werke KG, 3559 Allendorf

Fassadensystem 30

Alle Fassadensysteme «Eternit» basieren auf dem Prinzip der hinterlüfteten Wetterhaut, deren Vorteile heute unumstritten sind.

Beim Fassadensystem 30 werden horizontal angeordnete Plattenstreifen in den wirtschaftlichen Breiten von 308, 413 oder 622 mm in der Art einer Stulpschalung montiert. Die Unterkonstruktion besteht aus Vertikallatten 30/60 mm, falls die Streifen nicht direkt auf die Ständerkonstruktion angebracht werden. Ein weiterer Vorteil des Systems besteht darin, dass die Streifen lediglich in rostfreie Spezialhaken eingehängt werden (keine Verschraubung), welche zudem die zuverlässige Hinterlüftung der Wetterhaut gewährleistet.

Eternit AG, 8867 Niederurnen

Pestalozziheim in Knonau



Ankündigungen

4. Internationale Messe für Erfindungen 1975

Die 4. Internationale Messe für Erfindungen und neue Techniken, die vom 28. November bis 7. Dezember 1975 in Genf stattfindet, wird im Zeichen der wirtschaftlichen Wiederbelebung und des Vertrauens in die Zukunft stehen. Die Messe, die unter dem Patronat der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Genfer Behörden steht, ist die wichtigste Veranstaltung im Bereiche der Erfindung. Die Ausstellungsfläche wurde dieses Jahr auf 5000 m² erweitert. Die angemeldeten Erfindungen ermöglichen es, gewisse Tendenzen der Forschung herauszuschälen. So werden vermehrt Neuheiten gezeigt, die dazu bestimmt sind, die Umwelt, die Qualität des Lebens und die Rationalisierung in allen ihren Formen zu verbessern. Man wird ferner mehrere Erfindungen im Bereiche der angewandten Kernforschung, neue Apparate zur Erleichterung der Haushaltarbeiten und Vorrichtungen für die Reinigung von Luft und Gewässern bemerken. Weitere Auskünfte erteilt das Secrétariat du Salon, 22, rue du Mont-Blanc, 1201 Genève, Tel. 022 / 32 15 22.

Museum Bellerive in Zürich

Die Winterausstellung im Museum Bellerive, Sammlung des Kunstgewerbemuseums Zürich, umfasst zwei Gebiete des Kunsthandwerks. Im oberen Stock wird die Sonderausstellung «Modernes schwedisches Silber» gezeigt. 31 Silberschmiede sind mit rund 200 Objekten beteiligt. Die Werke wurden fast ausschliesslich in diesem Jahre geschaffen. Das Erdgeschoss ist dem Museumsbestand unter dem Thema «Kleider von 1880 bis 1930 aus der Sammlung des Kunstgewerbemuseums» gewidmet. An den über 30 Kleidern wird gezeigt, wie stark die Kleidung Veränderungen im wirtschaftlichen, politischen und soziologischen Bereich widerspiegelt. Die Ausstellungen dauern bis zum 25. Januar 1976. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 12 h und von 14 bis 17 h.

Gemeinschaftsantennen 1976

Zur Information und Diskussion über technische, wirtschaftliche, betriebliche und organisatorische Belange bei Gemeinschaftsantennenanlagen, veranstaltet die Gesellschaft Informis zum drittenmal eine Ausstellung mit Informationstagungen. Diese Veranstaltung findet vom 18. bis 20. Februar 1976 im Hotel International in Zürich-Oerlikon statt und richtet sich an alle Behördemitglieder, Betreiber, Hersteller und Benützer von Gemeinschaftsantennenanlagen. Wie bei den letzten Gemeinschaftsantennentagungen soll diese Veranstaltung wiederum eine imposante Demonstration der Leistungsfähigkeit und der Zusammenarbeit der Firmen, Behörden und Organisationen werden. Im Mittelpunkt stehen die Informationstagungen, an welchen über das aktuelle Wissen auf dem Gebiet des Kabelfernsehens und der Gemeinschaftsantennenanlagen berichtet und diskutiert wird. Auskünfte erteilt: Informis AG, Postfach, 4914 Roggwil, Telephon 063 / 9 78 55.

Datenverarbeitung im Bauwesen

Das Zentralschweizerische Technikum Luzern lädt zum Besuch der öffentlichen Vortragsreihe mit Diskussion am runden Tisch über Computer, Computerprogramme und Probleme der Datenverarbeitung im Bauwesen vom 7. Januar bis 11. Februar 1976, jeweils Mittwoch um 17.45 h, beim Zentralschweizerischen Technikum Luzern, Dammstrasse 6, 6000 Luzern.

Themen:

- «Neuentwicklungen im Computerbau», *F. Parkel*, stellvert. Direktor, Rechenzentrum ETHZ, 7. Januar;
- «Computerprogramme für das Bauwesen», *G. Appius*, Geschäftsleitung Geodata AG, Zürich, und *Ch. Nabold*, Sperry Rand Univac, Zürich, 14. Januar;
- «Projektplanung und Projektüberwachung im Nationalstrassenbau», *E. Ruosch*, dipl. Ing. ETH, SIA, Geschäftsleitung Brandenberger & Ruosch AG, Management-Berater, Zürich, 21. Januar;

denberger & Ruosch AG, Management-Berater, Zürich, 21. Januar;

- «Die Datenverarbeitung in der Bauadministration», *G. Magagna*, dipl. Baumeister bei der Vereinigung Schweiz. Tiefbauunternehmer, Zürich, 28. Januar;
- «Computereinsatz im Strassenbau. Heutiger Stand und Zukunftsperspektiven», *G. Appius*, dipl. Ing. ETH, Geodata AG, Zürich, und *J. Dorfschmid*, dipl. Ing. ETH, Digital AG, Zürich, 4. Februar;
- «Organisationsformen im Bauwesen», *E. Ruosch*, dipl. Ing. ETH, SIA, Geschäftsleitung Brandenberger & Ruosch AG, Management-Berater, Zürich, 11. Februar.

Die Kosten betragen 80 Fr. für den ganzen Kurs inkl. Vielfältigkeiten der Vorträge. Interessenten möchten sich bis spätestens 15. Dezember 1975 anmelden beim Sekretariat des Zentralschweizerischen Technikums, Dammstrasse 6, 6000 Luzern, und gleichzeitig das Kursgeld auf das Postcheckkonto 60-17600 anweisen.

3. Internationale Fernheizungskonferenz 1976

Vom 6. bis 9. April 1976 findet in Warschau die 3. Internationale Fernheizungskonferenz statt. Vier Themengruppen stehen zur Diskussion:

- Fernwärmeversorgung vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Brennstoffsituation
- Die Entwicklung der Fernwärmeversorgung vom Standpunkt des Umweltschutzes
- Systeme der Kraft-Wärme-Kopplung
- Ausbau der Wärmeverteilungsnetze und Übergabestationen zur Optimalisierung der Fernwärmesysteme.

Zu den obengenannten Themen wurden von Vertretern aus 15 Ländern etwa 80 Vorträge angemeldet.

Das internationale Organisationskomitee, dem Vertreter aus 16 europäischen Ländern sowie Kanada und Japan angehören, hat als Kongresssprachen festgelegt: Englisch, Französisch, Deutsch, Russisch und Polnisch. Simultanübersetzung ist eingepplant.

Die Fachtagung beginnt am 6. April 1976 um 9.30 h und endet am 8. April 1976 um 16.30 h. Am 9. April sind Exkursionen zu Fernwärmeversorgungsanlagen vorgesehen. Ausserdem sind für die Teilnehmer und ihre Begleitpersonen vor Beginn und nach Abschluss der Konferenz zweitägige Ausflüge geplant und bei genügender Beteiligung nach der Konferenz auch mehrtägige Ausflüge.

Die Vorbereitungsarbeiten für die Konferenz liegen beim polnischen Organisationskomitee in Zusammenarbeit mit dem Polnischen Verein der Sanitär-Ingenieure und -Techniker und dem Verein Polnischer Elektrotechniker.

Die Anmeldefrist für die Teilnahme an der Konferenz und für die Ausflüge läuft am 31. Dezember 1975 ab. Anfragen und Anmeldungen sind an das Organisationskomitee der 3. Internationalen Fernheizungskonferenz, Czackiego 3/5, 00-043 Warschau, zu richten.

Fachkongress «Rationelle Energienutzung» und Fachschau «Energie»

«Rationelle Energienutzung» heisst das Generalthema eines dreitägigen Kongresses, zu dem sich im September 1976 im Rahmen der 25. Deutschen Industrieausstellung Berlin (18. bis 26. September 1976) Energiefachleute aus der Bundesrepublik, den anderen EG-Ländern und weiteren europäischen Staaten in Berlin treffen werden. Das internationale Fachtreffen, das von der AMK Berlin gemeinsam mit dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Düsseldorf, und dem Verband Deutscher Elektrotechniker (VDE), e. V., Frankfurt a. M., veranstaltet wird, richtet sich an alle auf dem Energiesektor tätigen Fachleute, insbesondere an Entscheidungsträger in Wirtschaft, Industrie und Verwaltung und wird neben Plenarvorträgen vor allem in kleineren Arbeitsgruppen Gelegenheit zur Vertiefung einzelner Themen bieten. Auskünfte erteilt: Ausstellungs-Messe-Kongress-GmbH, Presseabteilung, D-1000 Berlin 19, Messedamm 22.

Öffentliche Vorträge

Einsatz von Tunnel-Vortriebsmaschinen. Montag, 1. Dezember. Geologische Gesellschaft, Zürich. 20.15 h ETHZ, Naturwiss. Gebäude, Sonneggstr. 5, Hörsaal C 3. Dipl. Geol. *W. Wanner*, Zürich: «Geologische Aspekte beim Einsatz von Tunnel-Vortriebsmaschinen im Fels».

Dialogkonzeption des Lektor-Systems. Montag, 1. Dezember. Institut für Informatik der ETHZ. 16.15 h RZ F 21, Clausiusstrasse 55, Zürich. Prof. *A. Schmitt*, Universität Karlsruhe: «Dialogkonzeption des Lektor Systems».

Hochtemperatur Auger-Elektronen-Spektroskopie. Montag, 1. Dezember. Institut für technische Physik an der ETHZ. 16.15 h im Vortragssaal des Institutes für technische Physik, ETH Hönggerberg. Dr. *U. Bänninger*, Institut für technische Physik/AFIF, ETHZ: «Hochtemperatur Auger-Elektronen-Spektroskopie».

Mikrobiologie und Pflanzenproduktion. Dienstag, 2. Dezember. ETHZ. ETH-Hauptgebäude, Auditorium Maximum. PD Dr. *Peter Lüthy*: «Mikrobiologie und Pflanzenproduktion».

Strömungstechnische Mechanismen. Dienstag, 2. Dezember. Institut für elektrische Anlagen und Energiewirtschaft der ETHZ. 17.15 h im Hörsaal C 1 des ETF-Gebäudes, Sternwartstrasse 7, 8006 Zürich. Dr. *E. Toplak*, AG Brown, Boveri & Cie., Baden: «Strömungstechnische Mechanismen bei der Kühlung rotierender, elektrischer Maschinen».

Basic features of the central control system Proteo. Dienstag, 2. Dezember. Institut für Elektronik/Institut für Fernmelde-technik an der ETHZ, 16.15 h ETHZ, Gloriastrasse 35, 8006 Zürich, Hörsaal ETZ 6 C. Dr. *C. Carelli*, SIP, Rom: «Basic features of the central control system Proteo (time division switching system)».

LSD und Zauberdrogen. Mittwoch, 3. Dezember. Pharmazeutisches Institut der ETH. 10.15 h im Auditorium E 5 im Hauptgebäude der ETHZ Rämistrasse 101, 8006 Zürich. Dr. Dr. h. c. *A. Hofmann*, Forschungsabteilung für Naturstoffe der Sandoz AG, Basel: «LSD und die mexikanischen Zauberdrogen Teonanacatl und Ololiuqui».

Refraktion. Bericht der AG. Mittwoch, 3. Dezember. Institut für Geodäsie und Photogrammetrie der ETHZ. 16.15 h im Sitzungszimmer ML E 13. Dipl.-Ing. *N. Wunderlin*: «Refraktion. Bericht der AG».

Grenzformänderungen. Mittwoch, 3. Dezember. Institut für Baustoffe, Werkstoffchemie und Korrosion der ETHZ. 16.15 h im Auditorium D 28 des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3/Tannenstrasse, 8006 Zürich. *A. Rauter*, *H. Frommer* und *E. Moor*, Institut für Umformtechnik, ETHZ: «Grenzformänderungen bei der Herstellung rotationssymmetrischer Blechteile, Rand- und Anfangswertprobleme in der Umformtechnik, Anwendung der Grenzformänderungskurve in der Werkzeug-Konstruktion».

Kamerun. Mittwoch, 3. Dezember. Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium E 5 im Parterre des Hauptgebäudes der ETHZ. Prof. Dr. *Gerhard Oberbeck*, Hamburg: «Kamerun – siedlungs- und wirtschaftsgeographische Probleme».

Design principles for mufflers. Mittwoch, 3. Dezember. Akustisches Kolloquium an der ETHZ. 17.15 h im Auditorium ETF C 1 an der ETHZ, Sternwartstrasse 7, 8006 Zürich. Prof. Dr. *P. O. A. L. Davies*, Institute of Sound and Vibration Research, University of Southampton: «Design principles for mufflers».

Parallel Image Processing. Donnerstag, 4. Dezember. Photographisches Institut der ETHZ. 17.15 h im Hörsaal F 82, Clausiusstrasse 25, Zürich. Prof. Dr. *H. Stark*, Yale University: «Parallel Image Processing with an Optical-Digital Computer».

Bundeskompetenzen für die Raumplanung. Donnerstag, 4. Dezember. Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung der ETHZ. 17.15 h im Hörsaal HG D 1.2, Rämistrasse 101, 8001 Zürich. Dr. iur. *Anton Muheim*, Regierungsrat, Luzern, und Dipl.-Ing. agr. *Erwin Muff*, Willisau: «Die Bedeutung der Bundeskompetenzen für die raumplanerische Tätigkeit der Kantone und Gemeinden».

50 Jahre optische Spektroskopie. Donnerstag, 4. Dezember. Physik-Institut der Universität, Zürich. 20.15 h im Hörsaal III des Physik-Institutes der Universität, Schönberggasse 9, 8001 Zürich. PD Dr. *E. Miescher*, Universität Basel: «50 Jahre optische Spektroskopie in der Schweiz».

Berufsausübung der Chartered Surveyors. Freitag, 5. Dezember. Institut für Geodäsie und Photogrammetrie der ETHZ. 16.15 h im Auditorium HG E 7. *R. Steel*, Secretary-General RICS: «Die Berufsausübung der Chartered Surveyors in Grossbritannien und die Royal Institution of Chartered Surveyors (RICS)».

Aus dem Bereich der Messtechnik. Freitag, 5. Dezember. Institut für Werkzeugmaschinenbau und Fertigungstechniken an der ETHZ. 15 h im ETH-Hauptgebäude, Raum D 13 (Untergeschoss). IWF-Seminar: «Ein Thema aus dem Bereich der Messtechnik».

Verdichtungsstoss an gekrümmter Wand. Freitag, 5. Dezember. Institut für Aerodynamik ETHZ. 17.15 h im Hörsaal E 12 des Maschinenlaboratoriums der ETH, Eingang Tannenstrasse (Parterre), 8006 Zürich. Prof. Dr.-Ing. *J. Zieryp*, Universität Karlsruhe: «Der senkrechte Verdichtungsstoss an der gekrümmten Wand in turbulenter Grenzschicht».

Über den Regenbogen. Freitag, 5. Dezember. Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur. 20 h im grossen Hörsaal des Physikgebäudes Technikum. Frl. Prof. Dr. *Verena Meyer*, Physik-Institut der Universität Zürich: «Über den Regenbogen».

Das Klangholz. Montag, 8. Dezember. ETHZ. 17.15 h ETH-Hauptgebäude, Auditorium Maximum. PD Dr. *Mihaly Bariska*: «Das Klangholz – Holz für Musikinstrumente».

Leistungsthyristoren. Montag, 8. Dezember. Institut für Elektronik, Institut für Fernmeldetechnik an der ETHZ. 17.15 h ETHZ, Gloriastrasse 35, 8006 Zürich, Hörsaal ETZ 6 C. Dipl. Phys. *Karl Rathmann*, AEG-Telefunken, Belecke: «Neue Leistungsthyristoren für hohe Frequenzen».

Herstellung rissfreier Schweissungen. Mittwoch, 10. Dezember. Institut für Baustoffe, Werkstoffchemie und Korrosion der ETHZ. 16.15 h Auditorium D 28 des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3/Tannenstrasse, 8006 Zürich. Prof. Dr. *B. Marincek*, Institut für Metallurgie ETHZ: «Beitrag zur Herstellung hochwertiger rissfreier Schweissungen».

Kunst und Künstler der Kwoma. Mittwoch, 10. Dezember. Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium E 5 im Parterre des Hauptgebäudes der ETHZ. Dr. *Christian Kaufmann*, Basel: «Kunst und Künstler der Kwoma (Neuguinea)», (zusammen mit der Rietberg-Gesellschaft im Rietberg-Museum).

Modell einer komplexen Organisation. Donnerstag, 11. Dezember. Institut für Mess- und Regeltechnik der ETHZ. 17.15 h Maschinenlaboratorium I der ETH, Sonneggstrasse 3, 8006 Zürich, Hörsaal H 44. Dr. Ing. *P. Oertli-Cajacob*, Hilti AG, Schaan: «Modell einer komplexen Organisation, beruhend auf einer Theorie hierarchisch strukturierter Mehrgrössen-Regelsysteme».

Mathematische Modelle. Donnerstag, 11. Dezember. Gemeinsame Ringveranstaltung der ETHZ. 18.15 h Hauptgebäude der ETHZ, Hörsaal E 7. Prof. Dr. *Hans Bühlmann*, Mathematik ETHZ, Prof. Dr. *Eduard Batschelet*, Mathematik Universität, Prof. Dr. *Bruno Fritsch*, Nationalökonomie ETHZ: «Mathematische Modelle».